

Klinik: SPD und BU für Bürgerbegehren

Vorstoß der Soltauer CDU stößt auf Resonanz

wu Soltau. Die Soltauer SPD will das Bürgerbegehren für den Erhalt der Kinderklinik in Soltau unterstützen. Das kündigte Fraktionsvorsitzender Harald Garbers im Rat an. Auch die Bürgerunion (BU), so Vorsitzender Klaus Grimkowski-Seiler, unterstützt das Vorhaben.

Die Soltauer CDU hat das Bürgerbegehren initiiert, nach dem die Heidjer das letzte Wort über die Frage nach der Kinderklinik haben sollen. Damit das allerdings möglich ist und der Landkreis einen Bürgerentscheid startet, müssen zunächst knapp 12 000 Unterschriften gesammelt werden.

Massiv kritisierten SPD und CDU im Rat die Kreistagsentscheidung, nach der die Kinderklinik des Heidekreis-Klinikums in Soltau geschlossen und am Standort Walsrode konzentriert werden soll – gegen den Rat der Gutachter. Mit Ausnahme der beiden Soltauer Abgeordneten hatte unter anderem die CDU-Kreistagsfraktion für diese Variante gestimmt.

Das sei ein „mehr als durchsichtiges Manöver, uns wesentliche Stationen der Grund- und

Regelversorgung unseres Krankenhauses zu nehmen“, sagte CDU-Ratsfraktionsvorsitzender Volker Wrigge. Der Kreistag sei seiner Verantwortung für eine gleichwertige medizinische Versorgung im Kreisgebiet nicht gerecht geworden. „Aufsichtsratsvorsitzender sowie Geschäftsführung haben vollkommen versagt.“

„Mauscheleien“

Wrigge sprach von „Mauscheleien in Hinterzimmern, undurchsichtigem Taktieren und argumentationslosem, schweigendem Abstimmen nach dem Motto ‚Augen zu und durch‘“. Die Christdemokraten plädierten daher für das Bürgerbegehren als transparenten Weg.

Ähnlich kritisierte Harald Garbers den Kreistagsbeschluss. „Dass speziell von einigen Hardlinern aus dem Südkreis wiederholt Gutachter-Empfehlungen ignoriert und machtpolitische Süppchen gekocht wurden, halten wir für sehr bedenklich. Der Zusammenhalt im Landkreis wird so mit Sicherheit nicht gefördert.“

384262

Quelle: Böhmer-Zeitung 5.7.2011